

# Siemens S7-200

## SPS-Bibliothek

### HAUPTMERKMALE

- Moderne Fernwirkfunktionalität vereint mit SPS-Steuerlogik in einer Standard SPS als dezentrale Unterstation.
- Bewährte Siemens Hardware im Feld kommuniziert mit FlowChief Software in der Zentrale.
- Bidirektionale Übertragung von Meldungen, Befehlen, Ist-, Sollwerten und Zählerständen.
- Datenpufferung bei Verbindungsunterbrechung auf der SPS inklusive Zeitstempel.
- Nachträgliche, zeitrichtige Übermittlung, Auswertung und Archivierung der Prozessdaten in der Zentrale.

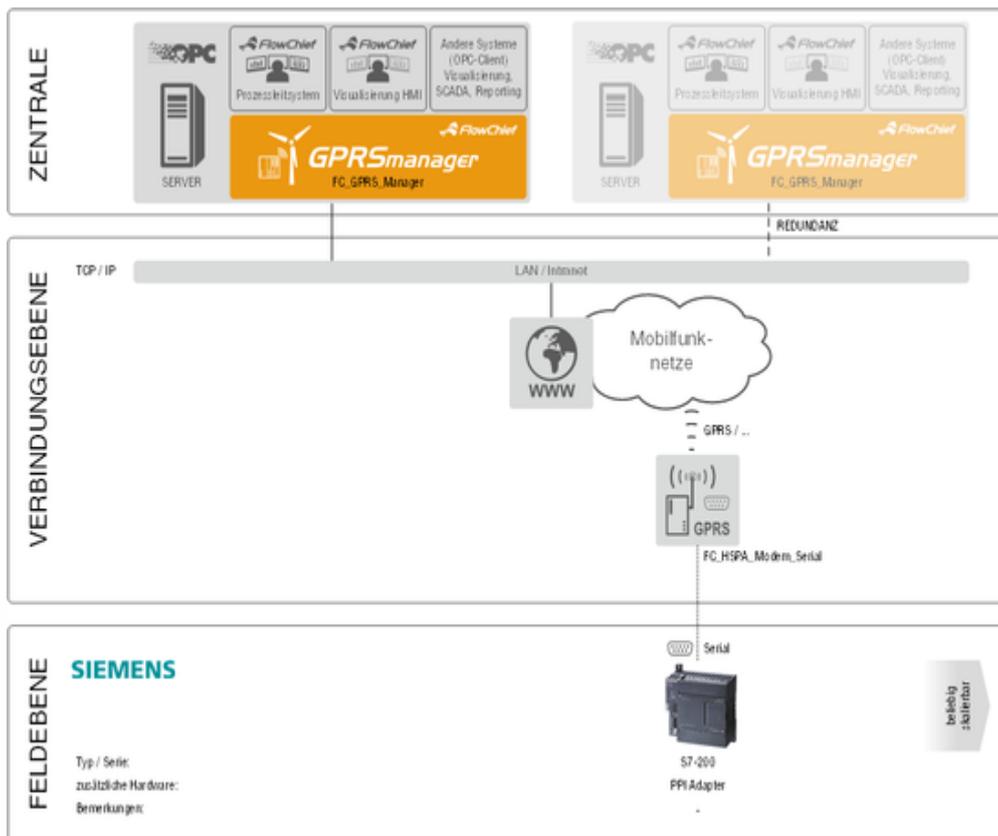
### UNTERSTÜTZTE STEUERUNGEN

- Alle CPU's der S7-200 Serie (CPU 222, 224, 226)

### UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATIONSWEGE

*Serielles SPS Interface*

- Standard FlowChief Fernwirktechnik Modem



## MERKMALE

- Übermittlung beliebiger zeitgestempelter Prozessdaten wie Messwerte, Meldungen, Alarmer, Befehle, Sollwerte, Strings oder Zählerstände
- Aktive Datenübermittlung von der Fernwirkunterstation zur Zentrale ermöglicht ereignisgesteuerte Datenübertragung
- Pufferung von Prozessdaten bei Verbindungsunterbrechung

## HOHE SICHERHEIT

- Hohe Verfügbarkeit durch vorübergehende Datenpufferung auf der SPS bei Verbindungsunterbrechung
- Datenverschlüsselung
- Übertragung durch VPN-Tunnel bei gegebener Infrastruktur
- Problemlose Ersatzteilbeschaffung
- Verbindungsüberwachung in SPS und übergeordneter Anwendung
- SMS Versand durch Standard FlowChief Fernwirktechnik Modem oder Router bei Verbindungsunterbrechung

## AUFBAU

- Fernwirkfunktionalität und SPS-Steuerlogik in einem Gerät
- Verwendung von Siemens S7-200 Technologie in bewährter Qualität
- Kein zusätzlicher Kommunikationsprozessor notwendig
- Keine Kopf-SPS erforderlich
- Direkte Adressierung von Datenpunkten aus übergeordneter Anwendung, z.B. FlowChief System
- Offene, bewährte OPC-Schnittstelle

## EINFACHES ENGINEERING

- Lediglich SPS-Grundkenntnisse notwendig
- Breites Netz von Integratoren
- Einheitliche SPS Bibliotheken mit immer identischer Struktur unabhängig vom SPS Typ
- Einfachste Parametrierung der Verbindung in der Zentrale

## NIEDRIGE BETRIEBSKOSTEN

- Geringe Übertragungskosten durch optimiertes Protokoll und intelligente Einbuchmechanismen
- Einsatz von kostengünstigen Standardkomponenten mit langen Produktlebenszyklen

## HARDWARE UNTERSTATION

### *Serielles SPS Interface*

- Steuerungen der S7-200 Serie
- Standard FlowChief Fernwirktechnik Modem (FC\_HSPA\_Modem\_Serial)
- Verbindungskabel SPS/GPRS-Modem (Siemens PPI Adapter „RS232/PPI Multi Master Cable“)
- Hostname als Servername wird unterstützt (DNS-Auflösung)

## SPS SOFTWARE

- Programmierumgebung: STEP 7 Micro/WIN
- Bibliothek: FC\_GPRS.mwl
- Beispielprogramme:  
Beispiel\_GPRS\_Vxx.mwp

## SPS SPEICHER

- 2210 Byte Programmspeicher + 304 Byte Datenspeicher
- Maximaler Pufferzeitraum: Abhängig von individueller Aufzeichnungsdichte, Größe User Data und Speichertiefe SPS (FIFO)
- Bsp.: 16 Messwerte/Zähler und 64 Digitalsignale benötigen bei einem Abtastintervall von 15 Minuten ca. 5kB remanenten Speicher pro Tag

## LEITZENTRALE

- Anbindung via Internet, DSL, WAN, LAN
- Software FlowChief GPRSmanager (OPC-Server)<sup>1</sup>
- Übergeordnete Software (SCADA, HMI, Reporting, ...), z.B. FlowChief System, FlowChief HMI oder andere OPC-Client fähige Programme

## FERNPROGRAMMIERUNG

### *Serielles SPS Interface*

- Nicht unterstützt

<sup>1</sup> Systemvoraussetzungen siehe gesondertes Datenblatt GPRSmanager